

Biodiversitätstaxe

15. September 2026

Judith Drapela-Dhiflaoui

Biodiversitätstaxe

Grundgedanke: Geld von Tourismusbetrieben als Biodiversitäts-Nutzníeíer, zu jenen zu bringen, die dafür sorgen, dass die Landschaft abwechslungsreich und die Biodiversität hoch ist, wie Landwirt:innen, Gemeinden, Privatpersonen.

Erweiterung: andere Biodiversitäts-Nutzníeíer und Belastungs-Betriebe/Aktivitäten einbeziehen

Motivierender Name?

Biodiversitätstaxe

Naturschutz-Euro

Öko-Taxe

Grüne Ortstaxe

Biodiversitätstaxe

- bisher keine flächendeckende Umsetzung in Ö / in einem Bld
- Initiative der Grünen Steiermark 2024 – nicht erfolgreich
- „Wilde Wiese“ – Landschaftspflege Südweststeiermark
- Bsp Region Wilder Kaiser: „Grüner Euro“ in Nachhaltigkeits- und Mobilitätsfonds, u.a. Moor- und Erlebnispfad zum Moor-Schutz

https://www.meinbezirk.at/steiermark/c-politik/gruene-fordern-naturschutz-euro-vom-tourismus_a6778296

<https://www.montafon.at/de/nachhaltigkeit/umweltzeichen>

<https://landschaftspflege-suedweststeiermark.at/video/>

Biodiversitätstaxe

Österreichisches Umweltzeichen für Destinationen

Kriterium Naturraum: u.a. Erhaltung der Artenvielfalt. Nachweisbare Beteiligung oder Finanzierung von Projekten zum Schutz lokaler Ökosysteme. Beispiele:

- Wagrain-Kleinarl (Sbg): Almwiesen
- Nassfeld-Pressegger See | Lesachtal | Weissensee (Ktn)
- Montafon (Vbg): Trockenrasenerhalt Koop mit „Naturvielfalt Vbg“

Warum für Biodiversität zahlen?

Warum kommen die Gäste zu uns? Wegen der schönen Landschaft!

Menschen empfinden abwechslungsreiche Kulturlandschaften als ästhetisch ansprechend.

Abwechslungsreichere Landschaft = hohe Vielfalt an Lebensräumen = hohe Vielfalt an Arten = hohe Biodiversität

Schaut die Realität noch so aus, wie im Sujet der Tourismuswerbung?

Warum für Biodiversität zahlen?



Warum für Biodiversität zahlen?



Biodiversitätstaxe

Umsetzung aus mehreren „Modulen“ – hier einige Vorschläge.

1: Woher kommt das Geld?

2: Wie wird das Geld verwaltet?

3: Welche Aktivitäten werden damit finanziert?

4: Wer setzt die Aktivitäten um?

5: Bewußtsein schaffen

Woher kommt das Geld?

- (1) Vom **ÜBERNACHTUNGSGAST**: fixen Anteil pro Nächtigungspreis (Ortstaxe) zweckgebunden für BiodivMaßnahmen
- (2) Vom **Tages-GAST**: fixer Anteil von Eintrittsgeldern zweckgeb. f. .BiodivM, nur bei ausgewählten „Hotspots“, Naherholung soll kostenlos bleiben.
- (3) Von **NUTZNIESSER-BETRIEBEN**, die davon profitieren, dass die attraktive Landschaft Gäste in die Region bringt - (fixen) Interessentenbeitrag aller Betriebe in Tourismusregion / gemäß dem Schlüssel im Landes-Tourismusgesetz
- (4) Von **BELASTUNGSBETRIEBEN**, die Landschaft & Biodiversität negativ beeinträchtigen, z.B. Materialgewinnung, Schipisten, Bsp. „NÖ-Landschaftsfonds“
- (5) Auf **freiwilliger** Basis zahlen Gäste und Betriebe in einen Fonds ein.
- (6) Kompensationsmaßnahmen bei Behördenverfahren

Wie wird das Geld verwaltet?

- (1) Fachabteilung des Landes: Bsp. NÖ Landschaftsfonds. Projekte können eingereicht werden. Naturschutzabteilung entscheidet, was finanziert wird.
- (2) Gemeinde: Bsp. Landschaftsreferent verwaltet Geld und betreut Umsetzungen, Gemeinderat entscheidet, was finanziert wird.
- (3) Tourismusverband: Teil des Budgets des TV ist zweckgebunden für Biodiversitätsmaßnahmen. TV entscheidet, was finanziert wird.
- (4) Regionalmanagements: Vorgangsweise wie bei TV
- (5) LEADER-Management: Vorgangsweise wie bei TV
- (6) Vereine (Naturpark, LPV, etc.): Vorgangsweise wie bei TV

Welche Aktivitäten werden finanziert?

- (1) ZWECKGEBUNDEN: der Begriff „zweckgebunden für Biodiversitätserhalt & -förderung“ steht alleine und ist ausreichend, um zu definieren, welche Aktivitäten finanziert werden
- (2) AKTIVITÄTEN-Liste: Aufzählung möglicher Aktivitäten und Projekte
- (3) Auf welchen Flächen werden Aktivitäten umgesetzt?

Welche Aktivitäten werden finanziert?

(1) ZWECKGEBUNDEN

(2) AKTIVITÄTEN-Liste:

- Artenreiche, autochthone Saatgutmischung für Flächen von Gemeinden und Tourismusbetrieben
- Mähen von Rainen zwischen landwirtschaftlichen Flächen
- Pflege von Obstbäumen/Obstbaumwiesen
- Schwenden von Almflächen
- Mähen von Extensiv-Grünland
- Ausmähen von Wanderwegen
- Beschilderung von Wanderwegen

(3) Auf welchen Flächen werden Aktivitäten umgesetzt?

Welche Aktivitäten werden finanziert?

- (1) ZWECKGEBUNDEN
- (2) AKTIVITÄTEN-Liste
- (3) Auf welchen Flächen werden die Aktivitäten umgesetzt
 - Flächen von Gemeinden, Tourismusbetrieben, Privatpersonen (Gärten), Landwirtschaftliche Flächen
 - Einmalige Maßnahmen oder wiederkehrende Pflegemaßnahmen
 - Umsetzung auf Flächen, die für das Landschaftsbild relevant sind

Wer setzt die Aktivitäten um?

Wer die Maßnahme umsetzen kann, hängt u.a. von der Art der M ab.

- (1) Einfache, leichte Aktivität: keine Fachkenntnisse notwendig, nicht körperlich anstrengend, z.B. Blumenbeet bepflanzen
- (2) Einfache, anstrengende Aktivitäten: keine Fachkenntnisse notwendig, aber körperlich anstrengend, z.B. Pflanzgrube ausheben
- (3) Fachkenntnisse notwendig, z.B. Traktor, Motorsäge

Wer setzt die Aktivitäten um?

- Freiwillige
- Initiative für Langzeitarbeitslose
- Soziale Einrichtungen z.B. Tageswerkstätten
- Berg- und Naturwacht
- Gemeindemitarbeiter:innen, Bauhof
- Maschinenring
- Landwirt:innen

Begleitende Informationen.

Die Akzeptanz für eine Biodiversitätstaxe soll durch begleitende Informationen erhöht werden

- Eine abwechslungsreiche Landschaft mit einer hohen Biodiversität erhöht die Lebensqualität.
- Bei regionaler Mittelverwendung sind positive Änderungen für jene, die „zahlen“, sichtbarer, als bei einer Verwendung z.B. im Bundesland.
- ?

Wie geht's weiter?

netzwerk zukunftsraum land

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIRleben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Kofinanziert von der
Europäischen Union

[zukunftsraumland.at](https://www.zukunftsraumland.at)